



24/SVV/1210

Beschlussvorlage
öffentlich

Besetzung Stadteirat Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld

<i>Geschäftsbereich:</i> Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung	<i>Datum</i> 07.11.2024
---	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
04.12.2024	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Besetzung des Stadteirates „Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld“ als Beratungsgremien mit den Mitgliedern und Beratenden gemäß Anlage 3 sowie die Geschäftsgrundlage (siehe Anlage 4). Die Mitglieder der Fraktionen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 5).

Begründung:

Der Stadtteilrat berät seit 2009 die Stadtverordnetenversammlung bei der Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen Am Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld. Der Stadtteilrat wurde explizit im Zusammenhang mit dem nachgewiesenen besonderen Entwicklungsbedarf des Gebiets eingerichtet und ist wichtiger Bestandteil der Gesamtmaßnahme.

Hiermit erfolgt lediglich die Neubesetzung des Stadtteilrates Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld.

Mit der Neuwahl der Stadtverordnetenversammlung erfolgt auch die Neubesetzung des Stadtteilrates. Bei der Zusammensetzung wird unterschieden zwischen stimmberechtigten Mitgliedern und Beratenden ohne Stimmberechtigung. Die Mitglieder setzen sich zusammen aus Vertretern der Fraktionen und der Akteure aus den Stadtteilen sowie den Beiräten. Beratende sind Vertretende der Stadtverwaltung, des Quartiersmanagements bzw. des Entwicklungsbeauftragten und der Bewohnenden.

Die Mitglieder, die nicht durch die Fraktionen zu benennen sind, müssen auf Vorschlag des Oberbürgermeisters durch die Stadtverordnetenversammlung formal per Beschluss bestätigt werden.

Die Berufung ist mit den in Anhang 3 (Liste der Besetzung) Mitgliedern und Beratenden abgestimmt worden.

Die Geschäftsordnung ist in Anlage 4 geregelt.

Die Mitglieder der Fraktionen werden der Stadtverordnetenversammlung in Anlage 5 zur Kenntnis gegeben.

Anlagen:

1	Anlage1 Pflichtige Zusatzinformation Stadtteilrat SDK	öffentlich
2	Anlage 2 Finanzielle Auswirkungen Stadtteilrat SDK	öffentlich
3	Anlage 3 Mitglieder und Beratende des Stadtteilrates SDK	öffentlich
4	Anlage 4 Geschäftsgrundlage für den Stadtteilrat SDK	öffentlich
5	Anlage 5 Mitglieder der Fraktionen des Stadtteilrates SDK	öffentlich

Pflichtige Zusatzinformationen zur Vorlage

Betreff:

Besetzung Stadteirat Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld

öffentlich nicht öffentlich

► **Berücksichtigung Gesamtstädtischer Ziele** ja nein

<input type="checkbox"/> Digitales Potsdam	<input type="checkbox"/> Wachstum mit Klimaschutz und hoher Lebensqualität	<input type="checkbox"/> Vorausschauendes Flächenmanagement
<input type="checkbox"/> Bedarfsorientierte und zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur	<input type="checkbox"/> Umweltgerechte Mobilität	<input checked="" type="checkbox"/> Bürgerschaftliches Engagement
<input type="checkbox"/> Investitionsorientierter Haushalt	<input type="checkbox"/> Vielseitiges Unternehmertum	<input type="checkbox"/> Bezahlbares Wohnen und nachhaltige Quartiersentwicklung

Bezug zum Strategischen Projekt (falls möglich):

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

► **Finanzielle Auswirkungen** ja nein

Das Formular „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage beizufügen!

Fazit der finanziellen Auswirkungen:

Kurze Zusammenfassung der Pflichtanlage (keine Wiederholung)

Die materiellen Voraussetzungen werden im Rahmen des jährlichen Budgets für die Öffentlichkeitsarbeit des jeweiligen Fördergebietes über das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ beim Fachbereich „Stadtplanung“, vorbehaltlich der Genehmigung des jeweiligen Haushalts gesichert.

► **Berechnungstabelle Demografieprüfung**

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
	1				10	geringe

► **Klimaauswirkungen**

positiv

negativ

keine

Fazit der Klimaauswirkungen:

Die Installation des Stadtteilrates Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld erzeugt keine klimarelevanten Auswirkungen.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Besetzung Stadteilrat Am Stern

- 1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
- 2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
- 3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
- 4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. Bezeichnung: .

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan							
Ertrag neu							
Aufwand laut Plan							
Aufwand neu							
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan							
Saldo Ergebnishaushalt neu							
Abweichung zum Planansatz							

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan								
Investive Einzahlungen neu								
Investive Auszahlungen laut Plan								
Investive Auszahlungen neu								
Saldo Finanzhaushalt laut Plan								
Saldo Finanzhaushalt neu								
Abweichung zum Planansatz								

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung gedeckt.

8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja

Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteneinheiten verbunden.
Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt?

Nein Ja

9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Die materiellen Voraussetzungen werden im Rahmen des jährlichen Budgets für die Öffentlichkeitsarbeit des jeweiligen Fördergebietes über das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ beim Fachbereich „Stadtplanung“, vorbehaltlich der Genehmigung des jeweiligen Haushalts gesichert.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)

Anlage 3

Mitglieder und Beratende des Stadtteilrates Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld

Beteiligte und Betroffene

Vertretende / Stellvertretende

Arbeitskreis StadtSpuren

Carsten Hagenau / Josephine Braun

Pro Potsdam

Jörn Michael Westphal / Gregor Heilmann

Stadtteilarbeit 1

Daniel Berrmann / Katja Zehm

Stadtteilarbeit 2

- / -

Migrantenbeirat

- / -

Beirat für Menschen mit Behinderung

- / -

Seniorenbeirat

Alla Mora Feldmann / Gabriele Joppert

Bewohnervertretende (BVD)

Benjamin Karl/ Günther Mäder

Beratende

Vertretende / Stellvertretende

Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Beate Zart / Kristin Rybicki

Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit

Uta Schulz / Antje Siegel

Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

André Friebe / Andre Schwarz

Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Dr. Amanda Palenberg / -

Entwicklungsbeauftragter

Uwe Hackmann / Kathrin Feldmann

Anlage 4

Geschäftsgrundlage für den Stadteilrat - Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld -

1. Grundsätze

Der Stadteilrat berät die Stadtverordnetenversammlung auf verschiedenen fachlichen Ebenen bei der Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen im Stadtteil Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld.

Die Landeshauptstadt Potsdam, vertreten durch die Geschäftsbereich Stadtentwicklung (4), Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport (2) (anlassbezogen), Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit (3) (anlassbezogen), Büro für Chancengleichheit und Vielfalt (904) wie auch der Entwicklungsbeauftragte für Neubaugebiete fungieren als Beratende für den Stadteilrat.

2. Mitglieder und BeraterInnen des Stadteilrates

Der Stadteilrat setzt sich aus:

1. jeweils einem/r von der Fraktion zu benennenden Vertretenden (muss nicht zwingend Fraktions-/Gruppenmitglied sein), als Mitglieder,
2. Vertretende des Migrantenbeirats, des Behindertenbeirates als Mitglieder,
3. Vertretende der im Arbeitskreis StadtSpuren organisierten sowie der anderen, im Stadtteil ansässigen Wohnungsunternehmen als Mitglieder,
4. Vertretende von im Stadtteil ansässigen Allianzen, Bündnissen, Regionalarbeitskreisen als Mitglieder,
5. Bewohnervertretenden als Mitglieder,
6. Vertretende aus die Geschäftsbereiche 2, 3, 4 und Bereich 904 sowie der Entwicklungsbeauftragte jeweils als Beratende

zusammen.

Kriterien für die Auswahl der Personen sind:

- fachliche Kompetenz
- Engagement für die jeweiligen Stadtteile
- gute Kommunikationsfähigkeit auch in Dissenssituationen

Die Mitglieder, die nicht durch die Fraktionen zu benennen sind, werden auf Vorschlag des Oberbürgermeisters durch die Stadtverordnetenversammlung benannt.

3. Wahlmodus

Der Rat wird 2024, später jeweils nach den Kommunalwahlen gebildet.

4. Materielle Voraussetzungen

Die materiellen Voraussetzungen werden im Rahmen des jährlichen Budgets für die Öffentlichkeitsarbeit des jeweiligen Fördergebietes über das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ beim Fachbereich Stadtplanung, vorbehaltlich der Genehmigung des jeweiligen Haushalts gesichert.

5. Aufgaben und Befugnisse

1. Der Stadtteilrat berät bei Empfehlungen für die Vorbereitung und Durchführung der wichtigen Maßnahmen im Stadtteil in grundsätzlicher Hinsicht. Die Empfehlungen sollen geeignet sein, die Ziele der Stadterneuerung für die Stadtteile und des Integrationskonzepts unter sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu erreichen.
Grundlage für die Arbeit sind das Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam sowie das Integrierte Entwicklungskonzept Soziale Stadt - Am Stern / Drewitz sowie dessen Fortschreibung.
2. Schwerpunkte der zu beratenden Gegenstände sind:
 - a) Planungs-, Bau- und Investitionsvorhaben, soweit sie für die Gesamtentwicklung der Stadtteile von Bedeutung sind, insbesondere Baumaßnahmen im öffentlichen Raum, bedeutende Modernisierungs-, Um- und Neubauvorhaben, aber auch Maßnahmen der Wohnungswirtschaft sowie von privaten Investoren.
 - b) Bebauungspläne, Masterplan und detaillierte Maßnahmenplanungen.
 - c) Gutachten, die zur Erreichung der komplexen Stadterneuerungsziele notwendig sind: Insbesondere gehören dazu städtebauliche, Verkehrs- und landschaftsplanerische, aber auch ggf. soziologische Untersuchungen, soweit sie für die Stadtteilentwicklung von herausragender Bedeutung sind, ebenso Ausschreibungen für entsprechende Wettbewerbsverfahren.
 - d) Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht (Maßnahmendurchführungskonzept) für das Stadterneuerungsgebiet Schlaatz insbesondere unter dem Aspekt der Prioritätensetzung.
 - e) Maßnahmen zur sozialen Stabilisierung des Stadtteils, darunter auch Fragen der Integration ausländischer MitbürgerInnen.
 - f) Maßnahmen zur Partizipation (Teilhabe, Mitgestaltung) der Bewohner im Integrierten Entwicklungsprozess

6. Organisation

Der Tagungsrhythmus wird durch den Stadtteilrat selbst festgelegt. Das Ergebnis der Beratungen wird durch den Entwicklungsbeauftragten protokolliert und den Beiratsmitgliedern und Beratenden zugestellt.

Die Landeshauptstadt Potsdam, vertreten u.a. durch den Bereich Stadtraum Süd-Ost und den Entwicklungsbeauftragten informieren den Stadtteilrat über die Entwicklungsziele und alle diesbezüglichen Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung.

Der Stadtteilrat unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Potsdam, vertreten durch die vor genannten Geschäftsbereiche bzw. Bereiche und den Entwicklungsbeauftragten.

Der Stadtteilrat kann die Öffentlichkeit über seine Arbeit informieren.

Bei den Beratungen und geplanten Veröffentlichungen sind die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Geheimhaltungs- oder Verschwiegenheitspflichten dürfen einer Veröffentlichung nicht entgegenstehen.

7. Geschäftsordnung

Der Stadtteilrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

Anlage 5

Mitglieder der Fraktionen des Stadtteilrates Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld

Fraktionen

Vertretende / Stellvertretende

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Volt - Die PARTEI

Fraktion CDU

Fraktion SPD

Fraktion AfD

Fraktion DIE aNDERE

Fraktion Die Linke

Fraktion Bündnis für Vernunft und Gerechtigkeit

- Wählerinitiative

Fraktion BvB/ Freie Wähler

Fraktion der Freien Demokraten

Wiebke Bartelt / -

Lothar Wellmann / Dr. Sven-Olaf Obst

Kora Gouré-Bi / Samuel Hildebrandt

- / -

Annegret Pannier / Jörg Kwapis

Ralf Witzel / Harry Kratky

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg / -

Robert Soyka / -

Christian Engelland / -